

PRESSEINLADUNG

Chemnitz, 7. Februar 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich zur diesjährigen Premiere des Chemnitzer TheaterJugendClubs einladen.

Kleingarten, Liebe und Verrat

Stückentwicklung des TheaterJugendClubs

Premiere 24. Februar 2024, 20.00 Uhr im Spinnbau / Ostflügel

Der TheaterJugendClub der Theater Chemnitz ist ab dem 24. Februar mit einem selbst entwickelten Stück über einen Kleingartenverein und darin anzutreffende Klischees im Spinnbau zu erleben. Neben Waschbären, Maulwürfen und Heckenhöhen geraten vor allem die Kleingärtner:innen mit ihren ganz eigenen Wünschen, Vorstellungen und Bestreben in den Fokus.

Ob als Ruheoase mitten in der Stadt oder für die Nahrungsbeschaffung einer ökologisch bewussten Generation – der deutsche Kleingarten ist aus dem Stadtbild nicht wegzudenken. Im Kleingartenverein zur Leichten Ruhe e.V. trifft man auf den bunten Durchschnitt der Kleingärtner:innen, inklusive des Vorstandes, der für Ordnung sorgt. Vor allem die drei Neuen im Verein – alles Student:innen – geraten unter besondere Beobachtung. Der Bundeswettbewerb der deutschen Kleingärten steht an und da zählt der Gesamteindruck aller Parzellen. Und während Vektor Miller die Maulwürfe jagt, Diddi zu den Bäumen spricht und V versucht, das W-Lan in den Kleingarten und damit den Garten ins 21. Jahrhundert zu bringen, schaut das Filmteam eines Regionalsenders ganz genau hin. Was ist wirkliche Harmonie und was nur Fassade? Als dann ein ominöser Investor auftaucht, nimmt die Tragödie ihren Lauf.

Hannah Drescher und Clemens Kersten fügen die von den Jugendlichen selbst entwickelten Figuren zu einem Abend der unterschiedlichsten Begegnungen zusammen. In den mobilen Gartenparzellen, die auf der Bühne im Ostflügel entstehen, treffen Generationen und Weltanschauungen aufeinander. Jeder bringt seine eigenen Ängste und Wünsche, Vorgeschichten und Ziele mit.

Nachfolgend weitere Presseinformationen

Kleingarten, Liebe und Verrat

Stückentwicklung des TheaterJugendClubs

Premiere 24. Februar 2024, 20.00 Uhr im Spinnbau / Ostflügel

Regie, Bühne und Kostüme Hannah Drescher, Clemens Kersten

Theaterpädagogik Hannah Drescher

Mit Mitgliedern des TheaterJugendClubs Chemnitz: Maximilian Dotzauer, Nils Frackowiak, Elia Catherina Göckeritz, Luna Strahl, Charlotte Helmig, Bente Herzog, Yannik Hintz, Luna Hippe, Rosalie Helene Kallenbach, Paula Keller, Phillipp Phoebe Phi Laue, Lennert Mehlhorn, Luise Mildner, Fabio Miguel Montero Pérez, Luka Schmerschneider, Julian Vinz

Inszenierungsteam

Clemens Kersten (Regie, Bühne und Kostüme) wurde 1994 in Dresden geboren. Aufgewachsen in einer Musikerfamilie, erhielt er in seiner Kindheit und Jugend Schlagzeug- und Kompositionsunterricht. Erste Theatererfahrungen sammelte er an der Bürgerbühne des Staatsschauspiel Dresden, u. a. als Lysander in „Ein Sommernachtstraum“ (Regie: Fabian Gerhardt) und als Ralph in „Herr der Fliegen“ (Regie: Kristo Šagor). Parallel begann er ein Lehramtsstudium (Geschichte/Sozialpädagogik), welches er nach drei Jahren jedoch abbrach. Von 2017 bis 2021 studierte er Schauspiel am Hans-Otto-Institut der HMT Leipzig und arbeitete dort u. a. mit Jan Jochymski, Elena Nyffeler, Anke Salzmann und Jörg Steinberg zusammen. 2019 erhielt er im Rahmen des Studiums das Deutschlandstipendium. Von 2019 bis 2021 war er als Mitglied des Schauspielstudios am Neuen Theater Halle engagiert und spielte dort in verschiedenen Produktionen, u. a. „Cabaret“ (Regie: Henriette Hörnigk), „Vincent will Meer“ (Regie: Katharina Brankatschk), „Peer Gynt“ (Regie: Peter Dehler) und zuletzt in der Uraufführung „Im Stein“ (Regie: Michael von zur Mühlen). In den Sommermonaten steht er außerdem regelmäßig als Mitglied der Serkowitzter Volksoper auf und hinter der Bühne. Er ist Bassist und Pianist der Band Trostland. Seit September 2021 ist er fest am Schauspiel Chemnitz engagiert.

Hannah Drescher (Theaterpädagogik) ist in Regensburg aufgewachsen und hat in Dresden zunächst angefangen, Philosophie und Geografie zu studieren, um dann zu Kunst, Deutsch und in Begleitung Theater auf Lehramt zu wechseln. Während des Studiums hat sie sich viel in der Performance Kunst ausprobiert und war spielend, inszenierend und organisierend in verschiedenen Kunst-, Kultur- und Theaterbereichen unterwegs – zum Beispiel am Universitätstheater „die bühne“, an der „Bürger:innenbühne“, in freien Theatergruppen und im Kulturschaffenden Verein und Clubkollektiv „Palais Palet“t e.V. Mit Kindern und Jugendlichen hat Hannah Drescher mehrere Theaterprojekte gestaltet und geleitet – zuletzt hat sie im Rahmen des Greizer Theaterherbstes ein Stück mit Kindern, Jugendlichen und zwei Ziegen auf die Bühne gebracht und an der Dresdner Spielstätte Projekttheater „Alice im Wunderland“ inszeniert. Seit Mitte der Spielzeit 2022/2023 ist Hannah Drescher als

Theaterpädagogin für die Sparten Schauspiel und Figurentheater an den Theatern Chemnitz tätig.

TheaterJugendClub (TJC)

Mindestens einmal pro Woche treffen sich die Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren für die Proben des TheaterJugendClubs. Sie entwickeln Spielideen, improvisieren, proben, besuchen Theatervorstellungen, diskutieren über Inszenierungen und lassen sich von ihrer Fantasie und Neugier treiben. Durch die spielerischen Mittel des Theaters lernen sie vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten ihres Körpers und ihrer Stimme kennen und setzen sich mit sich selbst und ihrer Lebenswirklichkeit auseinander. Als Highlight erarbeiten sie jedes Jahr eine eigene Inszenierung, die dann auch im laufenden Spielbetrieb zu sehen ist.